

# KULTUS UND UNTERRICHT

Amtsblatt des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Ausgabe C

LEHRPLANHEFTE  
REIHE K Nr. 89  
REIHE L Nr. 120  
REIHE M Nr. 68

## **Bildungsplan für die Berufsfachschule**

**Band 1  
Zweijährige zur Prüfung der  
Fachschulreife führende  
Berufsfachschule**

**Berufsbezogene Fächer  
Bereich Ernährung und Gesundheit**

**Berufliche Vertiefungsfächer  
(Wahlpflichtbereich)**

**Heft 4  
Praxismanagement**

**Schuljahr 1 und 2**

**23. April 2010  
Lehrplanheft 1/2010**

**NECKAR-VERLAG**



# Inhaltsverzeichnis

- 1 Inkraftsetzung
- 2 Vorbemerkungen
- 3 Lehrplanübersicht

Auf den Inhalt des Hefts „Allgemeine Aussagen zum Bildungsplan“ wird besonders hingewiesen:

- Hinweise für die Benutzung
- Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der beruflichen Schulen
- Der besondere Erziehungs- und Bildungsauftrag für die Berufsfachschule
- Die zweijährige zur Prüfung der Fachschulreife führende Berufsfachschule

---

## Impressum

Kultus und Unterricht Ausgabe C Herausgeber	Amtsblatt des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Lehrplanhefte Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg; Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart
Lehrplanerstellung	Landesinstitut für Schulentwicklung, Fachbereich Bildungsplanarbeit, Heilbronnerstraße 172, 70191 Stuttgart, Fernruf 0711 6642-4001
Verlag und Vertrieb	Neckar-Verlag GmbH, Klosterring 1, 78050 Villingen-Schwenningen Die fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion des Satzes bzw. der Satzordnung für kommerzielle Zwecke nur mit Genehmigung des Verlages.
Bezugsbedingungen	Die Lieferung der unregelmäßig erscheinenden Lehrplanhefte erfolgt automatisch nach einem festgelegten Schlüssel. Der Bezug der Ausgabe C des Amtsblattes ist verpflichtend, wenn die betreffende Schule im Verteiler vorgesehen ist (Verwaltungsvorschrift vom 8. Dezember 1993, K.u.U. 1994 S. 12). Die Lehrplanhefte werden gesondert in Rechnung gestellt. Die einzelnen Reihen können zusätzlich abonniert werden. Abbestellungen nur halbjährlich zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres schriftlich acht Wochen vorher beim Neckar-Verlag, Postfach 1820, 78008 Villingen-Schwenningen.

Das vorliegende LPH 1/2010 erscheint in den Reihen K Nr. 89, L Nr. 120, M Nr. 68 und kann beim Neckar-Verlag bezogen werden.



# KULTUS UND UNTERRICHT

*Amtsblatt des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg*

Stuttgart, 23. April 2010

Lehrplanheft 1/2010

Bildungsplan für die Berufsfachschule;  
hier: Zweijährige zur Prüfung der  
Fachschulreife führende Berufsfachschule

Vom 23. April 2010 45-6512-2220/51/7

I.

Für die zweijährige zur Prüfung der  
Fachschulreife führende Berufsfachschule  
gilt der als Anlage beigefügte Lehrplan.

II.

Der Lehrplan tritt  
für das Schuljahr 1 am 1. August 2010,  
für das Schuljahr 2 am 1. August 2011  
in Kraft.

## Vorbemerkungen

Im Fach Praxismanagement erfassen die Schülerinnen und Schüler in Grundzügen die Vielschichtigkeit des Unternehmens Arztpraxis. Der Unterricht gewährt Einblicke in das Arbeitsfeld der Arzthelferinnen und Arzthelfer. Elementare Tätigkeiten werden in Theorie und ergänzenden praktischen Übungen erfahrbar gemacht.

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden	Seite
1	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10		5
	1 Patientenorientierte Kommunikation	25		5
	2 Professionell Telefonieren	25	60	5
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20	
2	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	10		7
	3 Praxisorganisation	50	60	7
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		20	
			160	



Schuljahr 1

Zeitrichtwert

**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)****10**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.  
Projekt,  
Fallstudie,  
Planspiel,  
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

**1 Patientenorientierte Kommunikation****25**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen den Wandel auf dem Markt der Gesundheitsleistungen, sowie die gestiegene Erwartungshaltung von Patienten. Sie wissen um die Bedeutung der Kundenorientierung und um die Bedeutsamkeit der Beziehung zwischen Praxisangestellten und Patienten. Sie erfassen die besondere Stellung der Kommunikation.

Grundlagen zwischenmenschlicher Beziehungen

Grundlagen der Kommunikation

Watzlawik, Schultz von Thun

Umgangsformen im Patientenkontakt

**2 Professionell Telefonieren****25**

Die Schülerinnen und Schüler erkennen die Bedeutung des Telefons als Organisationsmittel und Kommunikationsbrücke zwischen Außen und Innen. Sie analysieren ihr eigenes Telefonverhalten und beschreiben verschiedene Gesprächssituationen und üben diese im Rollenspiel.

Persönliches Telefonverhalten  
– Analyse

Rollenspiel

Bedeutung des Gesprächs für das Unternehmen Arztpraxis

Gesprächsübungen

Termingespräche

Patientenorientierte Telefongespräche  
– Informationsgespräch  
– Konfliktgespräch  
– aktives Zuhören





Schuljahr 2

Zeitrichtwert

**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)****10**

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Themen handlungsorientiert.

Z. B.  
Projekt,  
Fallstudie,  
Planspiel,  
Rollenspiel

Die Themenauswahl hat aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte zu erfolgen.

**3 Praxisorganisation****50**

Die Schülerinnen und Schüler benennen und beschreiben die verschiedenen Teilbereiche einer Praxisorganisation. Sie können deren wesentliche Charakteristika beschreiben. In Grundzügen werden diese Tätigkeiten durch praktische Übungen erfahrbar.

Postein- und Ausgang

Moderne Kommunikationstechnologien

Schriftverkehr

Textverarbeitung, Datenverarbeitung

Organisation der Patientendokumentation

Terminorganisation

Grundlagen des Zeitmanagements

ABC-Methode, Pareto-Prinzip

- Bedeutung der Terminorganisation für die Arztpraxis und für den Patienten
- Terminorganisationssystem
- Terminplanung und Bestellung

Praxisinterne Planung

Vordrucke

- Zuordnung
- Ausfüllen

